

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 38

Rubrik: Apropos Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Darm

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung.



Flaschen Fr. 4.90 bis 16.80. Zellerbalsam gibt es auch in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.

Apropos Sport



Ein Teufelskreis

Ohne Sponsoren ist der Sport nicht mehr lebensfähig. Leider trifft diese brutale Feststellung nicht nur auf den Spitzensport zu; auch viele Breitensport-Veranstaltungen sind heute ohne fremde Hilfe nicht mehr durchführbar.

Wer grosszügig Geld gibt, will Gegenleistungen, will Geschäfte machen. Und da man Geschäfte nur mit Werbung machen kann, wollen die Sponsoren als Gegenleistung in erster Linie Werbung. Paul Breitner, lange Jahre Star des FC Bayern, bekannt nicht nur durch sein fussballerisches Können, sondern auch durch seine träf-rüden Sprüche, in denen er

kein Blatt vor den Mund zu nehmen pflegt, umschrieb im «Bild» die Situation in seiner Sportart so: «Berufsfussball ist 15 Prozent Sport und 85 Prozent Geschäft. Wenn's darauf ankommt, verkauf ich meinen Hintern, wenn jemand Reklame für Klopapier machen will.»

Zum Thema «Missbrauch des Sports im Fernsehen» schrieb die Fernsehzeitschrift «Hör zu»: «Der Profisport mit seiner Geldgier ist ein Markt ohne Moral geworden. Er setzt geradezu Marksteine bei der Vermarktung des Individuums. Jene, die zum Beispiel Menschen zu Litfasssäulen degradieren, kennen keine Skrupel. Sie benutzen zunächst Sportler als Mittel zu ihrem Zweck und missbrauchen das Fernsehen zur kostenlosen, erschlichenen Werbung als millionenfachen Multiplikator. Die Macht des Sports erscheint stärker als die Position des Massenmediums. Die Forderung der Veranstalter nach immer mehr Sendezeit, die geschickte Einflussnahme auf Reporter- und

Kommentatoren-Besetzung, die Verunsicherung einzelner Kritiker, der versteckt und offen vortragene Wunsch auf Hofberichterstattung – das alles sind massive Eingriffe in die Unabhängigkeit der Journalisten.»

Fussball ist ein Beispiel. Beim Ski-Zirkus, Ski-Weltcup genannt, und vielen anderen Sportarten präsentiert sich dasselbe Bild. An den Eiskunst-Europameisterschaften in Dortmund zum Beispiel hat ein Bandenwerber bereits versucht, dem Regisseur die «richtige» Kameraführung vorzuschreiben ...

Und wie war's bei den Tennis Swiss Open in Gstaad? Gross prangte die Werbung des Hauptsponsors im Blickwinkel der Hauptkamera. Bei der Siegerehrung bei den Damen war neben dem Bundespräsidenten und dem OK-Chef nicht etwa ein Verbandsvertreter, sondern der Verwaltungsratspräsident der Hauptsponsorfirma anwesend. Er übergab die Preise, was über das Mikrophon dann auch gebührend hervorgehoben und über

das Fernsehen ausgestrahlt wurde. Dass der übergerissene Wirtschaftswunderknabe knapp zwei Monate später hinter Schloss und Riegel wandern würde, konnten die biederen mammongläubigen Gstaader natürlich nicht ahnen.

Zum Thema «Sport im Fernsehen» schrieb «Hör zu»: «Information und Unterhaltung für Millionen, hinter den Kulissen aber ein ständiges Gerangel und Geschäft zwischen Markt und Machern.»

Speer

Pünktchen auf dem i



Kamere

öff



Neu **altra** die neue Dimension rund ums Bett

Victoria[®]
DESIGN
Möbel für Ästheten

Ich möchte mehr sehen von altra. Senden Sie mir bitte die farbige altra Dokumentation mit Preisliste und Verzeichnis der Fachgeschäfte mit altra Präsentation

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an Victoria-Werke AG, 6340 Baar.